TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät
Masterstudiengang
Pädagogik

Pädagogische Masterstudiengänge bilden ein entscheidendes Kernelement bei der Entwicklung akademischer Professionalität. „Die Motivlage für das weiterführende Studium zum Master ist eindeutig: Im Vordergrund steht der Wunsch nach weiterer fachlicher Vertiefung, gefolgt von der Überzeugung, dass eine eigene Begabung zur Erreichung dieses Studienziels vorhanden ist. Die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten und die gute Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz sind weitere Motive [...]." (Quelle: Arbeitsgruppe Hochschulforschung 2015)

Was zeichnet den Masterstudiengang Pädagogik aus?

Lebenslanges Lernen ist zum Selbstverständnis unserer Gesellschaft geworden. Im Zuge der professionellen Gestaltung eines ‚lifelong and lifewide learning' steigt die Nachfrage nach Fähigkeiten zur Anwendung und Nutzung wissenschaftlichen Wissens auf den verschiedenen Ebenen von Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen bis hin zu Hochschulen und Betrieben. Die hiermit verbundenen modernen Leistungsanforderungen beziehen sich auf Lehr- und Lernprozesse für alle Alterststufen ebenso wie auf Organisation, Management und Beratung in den verschiedensten Institutionen. Der konsekutive Masterstudiengang reagiert mit seinem für Sachsen einzigartigen Angebot optimal auf diese Notwendigkeiten. Er fokussiert auf unterschiedliche Frage- und Problemstellungen, die sich aus der Perspektive der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der Bildungsforschung und der Erziehungswissenschaft für eine Gestaltung und Entwicklung unterschiedlichster Bildungs- und Lernprozesse und über die gesamte Lebensspanne als bedeutsam erweisen.

„Der hiesige konsekutiv angelegte Masterstudiengang Pädagogik ist in Deutschland einer der wenigen, in denen sich eine grundständig bildungswissenschaftliche Ausrichtung mit Aspekten von Kulturalität, Gesellschaft und Diversität in der Moderne verbindet. Er ist forschungsorientiert und praxisbezogen angelegt, um die Absolventinnen und Absolventen auf anspruchsvolle berufliche Aufgaben vorzubereiten, in denen sie mit vielfältigen Gestaltungsaufgaben und Resultaten differenter Lernkulturen konfrontiert sind." (Univ.-Prof. Dr. Robert Kreitz, Professur Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung)

Aufbau des Studiums

Grundlagenmodule (1. - 3. Semester)

- Qualitative Methoden der Erziehungswissenschaft
- Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse
- Heterogenität und Bildung

Aufbaumodule (1. - 2. Semester)

Bildung und Lernen als modernisierungstechnische Herausforderung lebenslangen Lernens

- Erforschung von Bildungs- & Lernkulturen unter Berücksichtigung pädagogischer Professionalität

- Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Erwachsenenbildung in differenten Kontexten lebenslangen Lernens
- Theoretische Perspektiven zu Bildung und Lernen im Erwachsenenalter

Vertiefungsmodule (3. Semester)

- Fall- und professionsbezogene Analyse von Bildungs- und Lernkulturen (Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität)
- Analysen zur Erwachsenenbildung (Analyse von Bildungsprozessen)

Ergänzungsmodul (2. - 3. Semester)

Gesellschaftliche Transformation(en) (Auseinandersetzung mit Prozessen und Konsequenzen gesellschaftlicher Transformation)

Modul Praktikum (3. - 4. Semester)

Bildungs- und Lernprozesse in der Praxis (Anwendung der Studieninhalte in der pädagogischen Praxis)

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines ausgewählten pädagogischen Themas unter Berücksichtigung einschlägiger Methoden der Forschung, Argumentation und Reflexion (60seitige Masterthesis)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Bildungsorganisation und Bildungsmanagement bei Bildungsträgern und in Wirtschaftsunternehmen
- Programmplanung und Angebotsentwicklung
- Personalentwicklung
- Planung, Implementierung, Durchführung und Evaluierung von Bildungs- und Lernprozessen
- (internationale) Bildungs- und Schulforschung
- Bildungspolitik und Politikberatung
- Universitäre Forschung und Lehre
- Netzwerkgestaltung und regionale Bildungsentwicklung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Grundlegendes

Philosophische Fakultät

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Pädagogik bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Weitere Informationen

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043
+49 371 531-33333
studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046
+49 371 531-55555
studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter
www.tu-chemnitz.de/studienberater

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz
Studierendenservice und Zentrale Studienberatung
09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auflage 2023/2024